

Grundschule in Bayern - nach dem "Pisa-Schock"

Beitrag von „felicitas_1“ vom 7. März 2024 20:34

Zitat von Ketfesem

Hier äußert sich Frau Stolz zum Thema:

<https://www.news4teachers.de/2024/03/staats...stanziert-sich/>

"Außerdem könne jedes dieser Fächer weiterhin mit genauso vielen Stunden wie bisher unterrichtet werden – dazu müsste dann aber an anderen Stellen gekürzt werden."

Wenn die Stunden in Deutsch (und Mathe) erhöht werden, Religion und Sport keinesfalls gekürzt werden dürfen. Kein Fach wegfällt und auch diese künstlerischen Fächer weiterhin mit voller Stundenzahl unterrichtet werden können. WO "an anderer Stelle" soll man kürzen? Es gibt dann nur noch den Förderunterricht (was ja irgendwie auch Quatsch wäre) oder der HSU-Unterricht. (In den Jgst. 3 und 4 gibt es noch Englisch.)

Also irgendwie geht die Rechnung einfach nicht auf...

Wenn Kunst, Musik und Werken und Gestalten weiterhin 5 Stunden behalten sollen, kann es nur noch eine Stunde Englisch geben und die flexible Stunde muss für Ku/Mu/WG genutzt werden.

Allerdings darf ja jede Schule in Absprache mit dem Schulamt selbst entscheiden, wie die Stundentafel aussehen soll. Abhängig ist das auch z. B. vom Einsatz der Lehramtsanwärter an der Schule - falls vorhanden - und vom jeweiligen Schulprofil. Sport-Grundschulen z. B. brauchen die 3 Stunden Sport statt nur 2 in der 1. Klasse, Musik-Grundschulen 2 Stunden Musik in 3 und 4. Wenn die LAA Musik oder Englisch haben, dann hat auch das Auswirkungen auf die Stundenanzahl in diesen Fächern.

Das wird eine spannende Stundenplanung im Sommer, vor allem, weil bei uns die Lehrerzuweisung immer erst gegen Ende der zweiten Sommerferienwoche bekannt gegeben wird.